

Ross Connection

ein freies Kunstprojekt der Generationen 2016/2017

Verschiedenen Facetten künstlerischer Ausdrucksformen werden von Jung und Alt erarbeitet und gemeinsam umgesetzt. Begeisterungsfähigkeit, Unbefangenheit, Leichtigkeit und losgelöstes, wertfreies Einlassen auf Neues wird das gemeinsame Tun wachsen und beflügeln lassen. Somit werden Einschränkungen des Alters, sowie die fehlende Lebenserfahrung der Jugend zum Randphänomen.

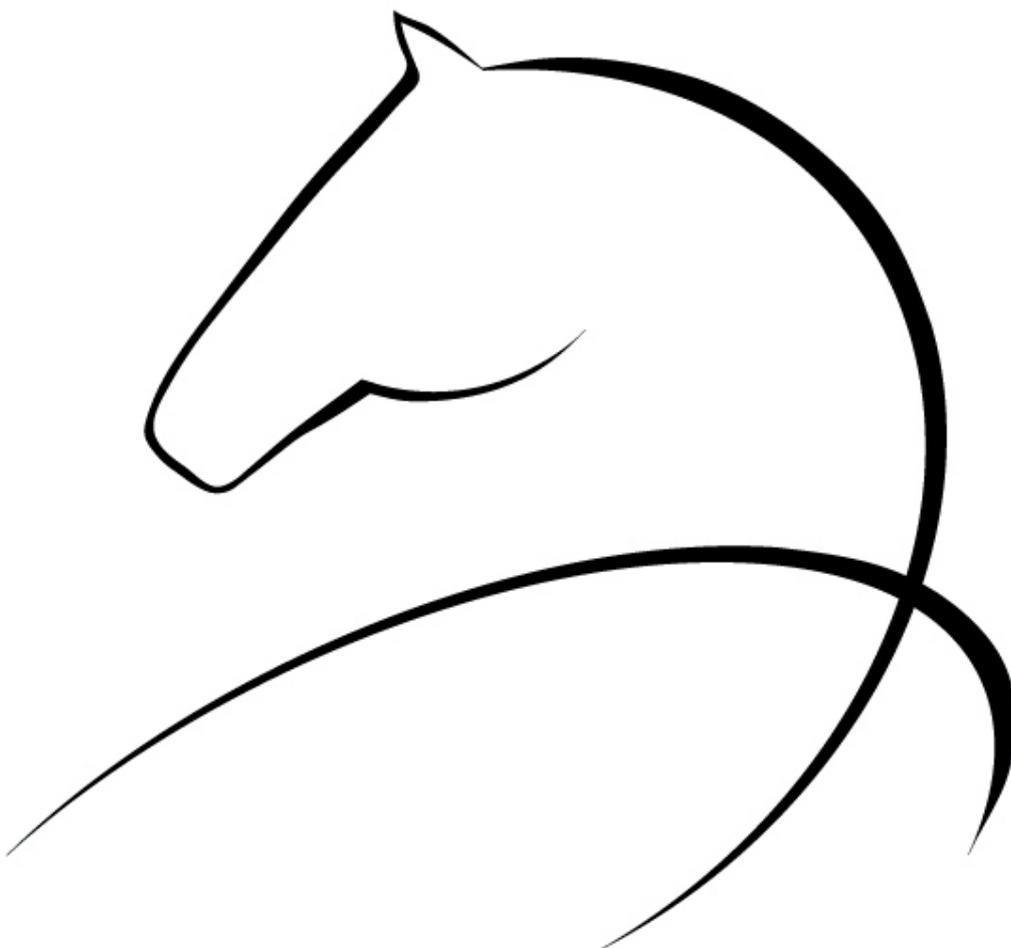
Entstehen wird die Gestaltung eines Rundwanderweges, den wir mit allen Sinnen beleben und bewegen werden.

Der „Ross Parcours“, zwischen der Tagespflege (Senioren), der Grundschule (Kinder) und dem Gomadinger Rathaus (Gesellschaft) wird die Begegnung von Jung und Alt sichtbar machen und generationsübergreifend alle interessierten Bewohner des Dorfes dazu einladen.

In Gruppenarbeit werden die einzelnen Themen gestaltet. An fünf Aktionstagen ausgetauscht und weiterentwickelt bis zum gemeinsamen Abschlussfest.

Dieses Abschlussfest werden wir mit der Einweihung des „Ross Parcours“, einer Tanz-Performance, dem „Ross-Rap“, gemeinsam erlerntem Liedgut und weiteren Aktionen im Sommer 2017 gebührend feiern.

Eine heimatverbundene, wertschätzende, sinnvolle und höchst kreative Begegnung der Generationen



























Selbstverständlich gemeinsam

Von Heike Feuchter | 07.05.2017 0 0

Gemeinsam mit Sponsoren und Gästen feierten die Akteure des Pferdeprojekts „Ross-Connection“ den erfolgreichen Abschluss ihrer Arbeit am Gomadinger Rathaus – dort steht eine der vier Herden.

Monatelang haben sich die Klasse 3 der Sternbergschule und die Senioren der Tagespflege vom Servicehaus Sonnenhalde bei Aktionstagen ausgetauscht, zusammen Ideen entwickelt und künstlerisch umgesetzt. Nun ist das heimatbezogene Pferdeprojekt „Ross-Connection“ symbolträchtig in Gomadingen und Marbach installiert worden und die farbenfrohen und individuell gestalteten Pferdeherden haben Einzug in die Gemeinde gehalten.

Von den gemalten Pferdekopf-Skizzen bis hin zu den auf Pfählen befestigten Pferdekopfskulpturen war es ein langer Weg, den die 12 Senioren und 14 Kinder zusammen mit der künstlerischen Leiterin Regine Autenrieth, Schulleiterin Daniela Halder und Servicehaus-Leiterin Jutta Schlotterer beschritten haben: Da wurde gemalt und geplant, gesägt, geschliffen und gestaltet, diskutiert und analysiert – und jede Menge gelacht. Denn Freude hatten die Mitwirkenden beim heimatverbundenen und wertschätzenden Kunstprojekt an- und miteinander. Nun schmücken vier Pferdeherden mit insgesamt 60 Pferdeunikaten die Gemeinde: Drei sind verbunden durch einen Rundweg zwischen Schule, Rat- und Servicehaus, eine Herde durfte ins Haupt- und Landgestüt einziehen. „Hand in Hand“ sang der Schulchor beim Eröffnungsfest – und genau das sei im Projekt gelebt worden und habe ihn von Anfang an begeistert erläuterte Bürgermeister und Schirmherr Klemens Betz: „Senioren und Kinder waren gemeinsam gestalterisch unterwegs in Gomadingen, der Pferdegemeinde schlechthin“. Sein Dank galt neben den Ausführenden auch dem Unterstützerkreis aus Sponsoren und Helfern, der das Projekt finanziell, materiell und durch tatkräftiges Mitwirken unterstützt hat.

Regine Autenrieth lobte bei der Vorstellung des Projekts Disziplin, Durchhaltevermögen und Begeisterungsfähigkeit aller Akteure. Bei Entwicklung und Umsetzung hätten beide Seiten voneinander profitiert, mit allen Sinnen erfahren und gelernt und einen umwerfend selbstverständlichen Umgang miteinander gepflegt. Dieser wurde auch in der mitreißenden Tanzperformance „Ross-Rap“ – einer weiteren künstlerischen Ausdrucksform – deutlich sichtbar. Begeistert applaudierten die zahlreichen Besucher beim gemeinsamen fetzigen Auftritt von Jung und Alt.

In Gedichtform hielten Daniela Halder und Jutta Schlotterer Rückblick und verewigten dabei mit Reimen humorig die Namen aller am Projekt Beteiligten, Prozesse, Begegnungen und Anekdoten. Der Nachmittag wurde durch den Förderkreis Sternbergschule mitgestaltet, welcher Leckereien zum Essen bereithielt. Und zum Abschluss gab es eine tolle Überraschung für Kinder und Senioren: Das Haupt- und Landgestüt schickte als Festbeitrag einen mit zwei Pferdestärken ausgestatteten Planwagen, der alle Beteiligten zu Rundfahrten einlud.

ÜBER DIE ALB

23

SAMSTAG, 6. MAI 2017 – REUTLINGER GENERAL-ANZEIGER

AUS DEN GEMEINDEN

TROCHTELFINGEN

Investition ins Wasserwerk TROCHTELFINGEN. Die rund 30 Jahre alte Chlorgasanlage im Wasserwerk im Grafental muss ersetzt werden. Für rund 13 000 Euro wird jetzt mit Zustimmung des Gemeinderats eine neue Chlordioxidanlage angeschafft. (ma)

PFRONSTETTEN

Senioren fahren nach Stuttgart PFRONSTETTEN. Stuttgart ist das Ziel des Tagesausflugs des Seniorenkreises Pfronstetten am Dienstag, 16. Mai. Auf dem Programm stehen eine Neckarschiffahrt und ein Besuch des Fernsehturms. Anmeldung bis 13. Mai. (em)

Kunstaktion – Abschluss des Projekts »Ross-Connection« von Sternbergschule und Sonnenhalde-Tagespflege

Vier Pferde-Herden für Gomadingen

GOMADINGEN. Sie stehen vor der Sternbergschule ebenso wie vor der Tagespflege des Servicehauses Sonnenhalde, am Gomadinger Rathaus und vor dem Haupt- und Landgestüt in Marbach: vier Pferdeherden, entstanden in einem gemeinsamen Kunstprojekt von Drittklässlern und Tagespflege-Gästen. Das Abschlussfest der »Ross-Connection« wurde gestern Nachmittag am Rathaus gefeiert.

An fünf Projekttagen waren Kinder und Senioren gemeinsam kreativ: Nicht nur rund 60 individuell gestaltete Pferdeköpfe sind entstanden, auch ein »Ross-Rap« wurde eingeübt. Vor allem aber sind

die Beteiligten jeden Alters zu einer Truppe zusammengewachsen, »mit der man Pferde stehlen kann«, wie die künstlerische Leiterin Regine Autenrieth zum Abschluss meinte. Zusammen mit Schulleiterin Daniela Halder, Tagespflege-Chefin Jutta Schlotterer und vielen Unterstützern hat sie das Generationen-Projekt umgesetzt, für das es gestern von Gomadingens Bürgermeister Klemens Betz viel Lob gab. Der Schulchor sang, der Förderverein der Schule bewirtete. Und das Gestüt steuerte zum Fest eine Überraschung bei: Ein Planwagen rollte an, von zwei echten Pferden gezogen. (dew)



Auch einen »Ross-Rap« haben Kinder und Senioren gemeinsam einstudiert.

FOTO: DEW